

Energieleitbild der Stadt Aulendorf



Geprägt von einer wechselvollen und traditionsreichen Geschichte präsentiert sich Aulendorf inmitten der Ferienregion Oberschwaben – eingebettet im Voralpengebiet zwischen Donau und Bodensee mit knapp 10.000 Einwohnern.

Umgeben von einer reizvollen Landschaft bietet die Stadt Aulendorf ursprüngliche Natur für Radler und Wanderer entlang der Oberschwäbischen Barockstraße und der Schwäbischen Bäderstraße.

Als überregionaler Klinikstandort für Rehabilitationsmaßnahmen und als Kneippkurort hat sich die Stadt vor allem der Gesundheit gewidmet.

Um diese Einzigartigkeit zu bewahren wird die Stadt Aulendorf ein nachhaltiges energetisches Leitbild verfolgen.

Dieses Leitbild unterliegt einer ständigen Selbstkontrolle und wird bei Bedarf ergänzt.

1. Die Stadt Aulendorf verhält sich energetisch vorbildlich und animiert die Öffentlichkeit durch aktive Kommunikation ebenfalls zu energiebewusstem Handeln. Für die kommunalen Gebäude und Anlagen bedeutet dies, dass sowohl im Altbau wie im Neubau moderne energieeffiziente Technologien eingesetzt werden.
2. Aulendorf wird seinen CO₂-Ausstoß nachhaltig senken sowie den Anteil der regenerativen Strom- und Wärmeerzeugung erhöhen und setzt sich folgende Ziele:
 - a) Bis zum Jahr 2020
 - Anteil regenerativer Stromerzeugung: > 35%
 - Anteil regenerativer Wärmeerzeugung: > 20%
 - Reduzierung der CO₂-Emissionen: > 40% (Bezugsjahr 1990)
 - b) Bis zum Jahr 2050
 - Reduzierung des Energieverbrauchs: > 50% (Bezugsjahr 2008)
 - Erhöhung der regenerativen Stromerzeugung: > 80%
 - Reduzierung der CO₂-Emissionen: > 80 bis 95% (Bezugsjahr 1990)
3. Bei Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen ist der Energieverbrauch wesentliches Merkmal. Grundsätzlich werden CO₂-neutrale Verbraucher bevorzugt.
4. Die Stadt Aulendorf wendet für ihre Gebäude das Gesetz zur Nutzung erneuerbarer Wärmeenergie in Baden Württemberg (Erneuerbare-Wärme-Gesetz) bei Sanierungen und Neubauten sinngemäß an.
5. Bei der Entwicklung von Bauflächen ist auf einen schonenden Umgang mit der Natur und der Umwelt zu achten. Die Reaktivierung von Brachflächen sowie die Nachverdichtung im Innenbereich haben Vorrang gegenüber der Inanspruchnahme von unbebauten Grundstücken im Außenbereich.
6. Für mehr Wohn- und Arbeitsqualität und eine saubere Umwelt soll bei zukünftigen Baugebieten das ökologische Bauen im Vordergrund stehen. Bei Einhaltung des KfW-Effizienzhauses 70, des KfW-Effizienzhauses 50 und beim Bau eines Passivhauses gewährt die Stadt Aulendorf eine Ökokomponente auf den Grundstückspreis.
7. In der ländlichen Struktur wird der Individualverkehr immer eine bedeutende Rolle spielen. Durch eine moderne Verkehrsleitplanung sollen die motorisierten Verkehrsströme zum einen reduziert und zum anderen gleichzeitig flüssiger gestaltet werden. Zum motorisierten Individualverkehr bildet der Umweltverbund mit ÖPNV sowie großzügige Rad- und Fußgängerwege eine wertvolle und zu fördernde Alternative. Die Ziele und Maßnahmen werden über den Verkehrsentwicklungsplan bestimmt.
8. Die Steigerung der Erzeugung regenerativer Energien wird durch die Bereitschaft, die zur Verfügung stehenden Flächen zu vermieten, unterstützt.
9. Die Ziele des Leitbildes werden im Rahmen des European Energy Award® alle drei Jahre kontrolliert und gegebenenfalls angepasst.